

Einladung zum Praxisforum Gemeinwohl-Ökonomie

Impulsvorträge und Austausch zu Praxiserfahrungen mit GWÖ und Gemeinwohl-Bilanzierung

Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich willkommen, insbesondere Unternehmen aus Bornheim und der Region! Programmübersicht und Anmeldung: www.alanus.edu/praxisforum

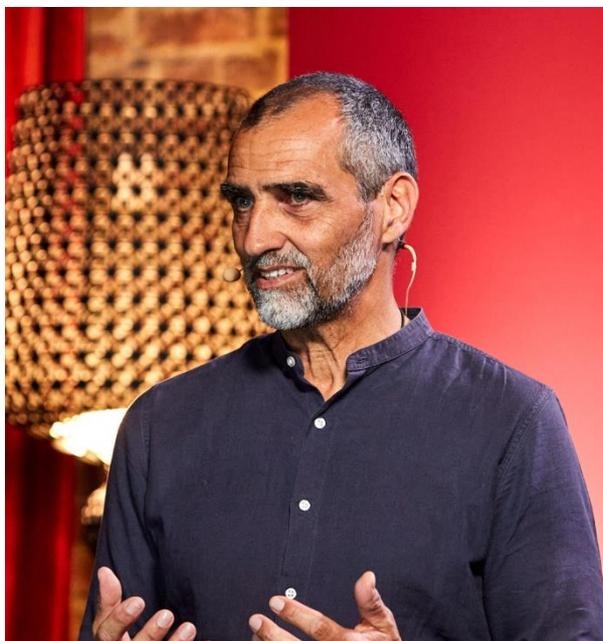
Zeit: Mi 18.05.2022, 19.15 – 21 Uhr

Ort: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Foyer

Inhaltlicher Fokus: Ökologische Nachhaltigkeit - Klimaschutz

Impulsvorträge: Stefan Maier (Prior1 GmbH) und Tobias Gethke (Klimaschutzmanager Bornheim)

Ökologische Nachhaltigkeit ist einer der vier Werte, mit der die GWÖ Gemeinwohl definiert und mit der die Gemeinwohl-Matrix in der Bilanzierung von Unternehmen arbeitet. An diesem Abend setzen wir den Fokus auf den möglichen **Beitrag von Unternehmen und Kommunen zum Klimaschutz** und die Frage, wie sich Unternehmen und Kommunen besser gegenseitig dabei unterstützen können.



Stefan Maier (*1964) ist seit 2008 geschäftsführender Gesellschafter der [Prior1 GmbH](#) mit Hauptsitz in Sankt Augustin sowie weiteren Niederlassungen in Kirchheim (BY), Weitefeld (RP), Karlsruhe (BW) und Berlin. *Prior1* ist auf die Planung und den Bau von Serverräumen und Rechenzentren spezialisiert, hat rund 70 Mitarbeiter:innen und einen Jahresumsatz von ca. 10-12 Mio. Euro. Stefan Maier ist Ausdauersportler und Naturliebhaber, versteht sich seit seinem 16. Lebensjahr als Unternehmer und seit seinem 55. Lebensjahr als „kompromissbefreiter Umweltschützer“. „Spätestens mit der Lektüre von Naomi Klein ‚Die Entscheidung Klima vs. Kapitalismus‘ war für mich klar, ein weiter so kann es nicht geben, wollen wir die Erde als lebenswerten Ort bewahren. Wie soll ich meiner Tochter entgegenreten, wenn Sie mich in 20 Jahren fragt, ‚warum hast du nichts gemacht, hast du denn nichts gewusst?‘“

Seit rund 10 Jahren ist er zusammen mit seinen Kolleg:innen auf dem Weg, *Prior1* zu einem nachhaltigen Unternehmen umzugestalten. *Prior1* ist [seit 2018 gemeinwohlabilanziert](#) und verpflichtet sich nach eigenen Aussagen bewusst zur Einhaltung hoher ökologischer und ethischer Standards. Die [aktuelle Gemeinwohl-Bilanz](#) stammt von 2020. Sie sind Mitglied u.a. bei [Companies for Future](#), einer Initiative der GLS Bank, und gehören zu den mehr als 2.500 unterzeichnenden Unternehmen der Stellungnahme von [Entrepreneurs For Future](#). Seit 2020 ist das Unternehmen zudem nach DIN ISO 9001 zertifiziert.



Rund sieben Jahre war **Tobias Gethke** [interkommunaler Klimaschutzmanager für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis](#) (Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg). Seit Anfang 2022 ist der studierte Umweltwissenschaftler ausschließlich für die Stadt Bornheim als Klimaschutzmanager tätig. Die Stadt Bornheim ist die erste linksrheinische Kommune, die den nächsten Schritt gegangen ist und sich auch kommunal eigene, konkrete und ehrgeizige Ziele im Klimaschutz gesetzt hat. Sie will spätestens zum Jahr 2045 in ihrem Zuständigkeitsbereich klimaneutral werden. Die Bedeutung des Anliegens werde mit der neu geschaffenen Stelle eines eigenen Klimaschutzmanagers unterstrichen. Erstes wichtiges Projekt des Klimaschutzmanagers ist es, mit externer Unterstützung ein entsprechendes Konzept zur Zielerreichung zu erarbeiten.

Was ein:e interkommunale:r/städtische:r Klimaschutzmanager:in sonst macht, was sie/er für den Klimaschutz bewirken kann und wo durch die Rahmenbedingungen Grenzen gesetzt sind, wird uns Tobias Gethke persönlich aus der Praxis berichten.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und den Austausch!

Joachim Strauß (WFG Bornheim) und Ruben Greif (Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft)

Hinweis zum Infektionsschutz: Bitte beachten Sie, dass es keine verbindlichen Regelungen (Nachweis-kontrolle, Maskenpflicht) zum Infektionsschutz mehr gibt, da wir als Hochschule in NRW dazu rechtlich nicht befugt sind. Wir bitten daher jede:n Teilnehmer:in, zum Fremd- und Selbstschutz eine medizinische Maske (idealerweise FFP2) zu tragen und sich nach Möglichkeit vorher zu testen/testen zu lassen. Wir bemühen uns um möglichst große Sitzabstände und eine gute Belüftung, können als Veranstalter aber keine Garantie dafür übernehmen.